

- 1875 Eröffnung der „Herzoglichen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke zu Bernburg“
- 1940 Teilung in eine „Euthanasie“-Anstalt und ein psychiatrisches Krankenhaus
- 1940-41 Ermordung von mehr als 9.000 Männern, Frauen und Kindern im Zuge der „Euthanasie“
- 1942 Ermordung von etwa 5.000 Männern und Frauen aus Konzentrationslagern („Sonderbehandlung 14 f 13“)
- 1943 Schließung der „Euthanasie“-Anstalt Bernburg; die technischen Anlagen mit der Gaskammer bleiben erhalten
- 1952 Vorhaben einer Gedenkstätte, nicht realisiert
- 1989 Eröffnung einer frei zugänglichen Gedenkstätte
- 1995 Übernahme der Gedenkstätte durch das Land Sachsen-Anhalt
- 2007 Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt



**GEDENKSTÄTTE  
FÜR OPFER DER  
NS-„EUTHANASIE“  
BERNBURG**

### Kontakt

Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“  
c/o Fachklinikum für Psychiatrie  
Olga-Benario-Str. 16/18  
06406 Bernburg

- ☎ 03471 – 31 98 16
- 📠 03471 – 6 40 96 91
- 🌐 [www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)
- @ [info-bernburg@erinnern.org](mailto:info-bernburg@erinnern.org)
- 📘 GedenkstaetteBernburg

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 Uhr - 16.00 Uhr  
jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Ausgenommen von den Öffnungszeiten sind  
Feiertage. Andere Termine sind nach Vereinbarung  
möglich.

Die Gedenkstätte Bernburg ist Teil der Stiftung  
Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.

## Die Vernichtung der „Unbrauchbaren“

NS-Gesundheits- und Rassenpolitik am Beispiel  
der „Euthanasie“-Anstalt Bernburg



Unter dem nationalsozialistischen Regime wurden mehr als 200.000 psychisch kranke, behinderte, alte und sozial auffällige Menschen ermordet, weil sie als unerwünschte ökonomische Belastung galten. Der Mord hieß „Euthanasie“.

Ein Teil der ehemaligen Landes-Heil- und Pflegeanstalt Bernburg war von 1940 bis 1941 eine der sechs zentralen „Euthanasie“-Anstalten, in denen mit Gas getötet wurde.

Für die Mordaktion wurden in das damalige Männerhaus II eine als Duschaum getarnte Gaskammer, ein Sektionsraum und ein Krematorium eingebaut. Von November 1940 bis zum August 1941 verzeichnete die „Euthanasie“-Anstalt Bernburg 9.384 Tote aus 39 Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Im Verlaufe des Jahres 1942 folgte der Mord an etwa 5.000 Häftlingen aus sechs Konzentrationslagern („Sonderbehandlung 14 f 13“).

Im Spätsommer 1943 wurde die „Euthanasie“-Anstalt Bernburg aufgelöst.

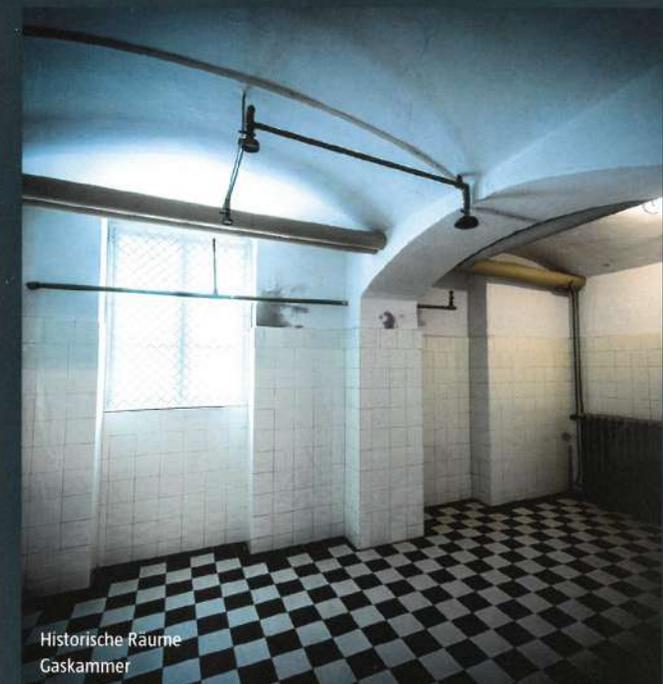
Seit 1989 gibt es eine öffentlich zugängliche Gedenkstätte am Ort der ehemaligen Mordanstalt. Die gegenwärtig gezeigte vierte Dauerausstellung datiert aus dem Jahr 2018.



Historische Räume  
Krematorium/Gedenkbereich mit Totenbuch



Ausstellung  
Themenbereich Die „Euthanasie“-Anstalt in Bernburg



Historische Räume  
Gaskammer